

Mitteilungsblatt Nr. 5 aus der Gemeinschaftspraxis für Medizinische Mikrobiologie

Helicobacter pylori – aktuelle Aspekte der Diagnostik und Therapie

Antigen-Test (EIA) auf *Helicobacter (H.) pylori*-Antigen im Stuhl ist eine effektive, sensible und auch wirtschaftliche Alternative zum ¹³C-Harnstoff-Atemtest

Das ist das Ergebnis einer vergleichenden Studie von ¹³C-Harnstoff-Atemtest und Enzymimmunoassay (EIA), die aktuell im European Journal of Gastroenterology & Hepatology (Leodolter et al. 2001) veröffentlicht wurde. Diese Untersuchung von 113 Patienten nach Eradikationstherapie erbrachte eine Sensitivität von 93,3 % und Spezifität von 93,9 % für den *H. pylori*-Antigennachweis (EIA).

Schlussfolgerung: Die Überprüfung des Therapieerfolges einer *H. pylori*-Eradikationsbehandlung mittels Stuhltest auf *H. pylori*-Antigen liefert in etwa die gleichen Ergebnisse, wie der wesentlich teurere ¹³C-Atemtest.

***Lactobacillus johnsonii*-Joghurt hat protektive Wirkung auf die Magenschleimhaut bei NSAR-Einnahme**

- Eradikationstherapie von *H. pylori* wird besser vertragen (Gotteland et al. 2001, Alliment Pharmacol Ther 15: 11-17)
- Effizienz eines Antibiotikums (Clarithromycin) wird erhöht (Armuzzi et al. 2001, Digestion 63: 1-7)
- *Lactobacillus* LC-1-Joghurt reduziert signifikant die Besiedlungsdichte von *H. pylori* auf der Magenschleimhaut (Felley et al. 2001, Eur J Gastroenterol Hepatol 13: 25-29)

Ergebnisse aus dem Labor Mölbis

Zeitraum 1-5/2002

81 Untersuchungen auf *H. pylori*-Antigen im Stuhl

→ davon 13 Patienten (= **16 %**) reaktiv mit Nachweis von *H. pylori* im Stuhl

Abrechnungsmöglichkeiten des *H. pylori*-Antigennachweises im Stuhl im ambulanten Bereich:

1. Überweisungsschein → EBM Nr. 4676: nur zur Erfolgskontrolle 4 Wochen nach Therapieende oder zum Ausschluss einer Reinfektion bei endoskopisch gesichertem Ulcus duodeni
2. IGELE-Leistung → Rechnung vom Labor an den Patienten → derzeit 20,50 €
3. Privatleistung → derzeit 15,08 €

Benötigtes **Untersuchungsmaterial** → Stuhlröhrchen mit erbsgroßem Volumen

Dr. Jürgen Herrmann

PD Dr. Pietro Nenoff